

GEMEINDEBRIEF

Ev. - Luth. Heilandskirche Unterhaching

Dezember 2021 | Januar | Februar 2022



Alle Jahre wieder ...

*Staunen
lernen!*



Liebe Leserinnen
und liebe Leser!

„Alle Jahre wieder ... Staunen lernen!“
Lässt nur Weihnachten uns staunen?
Und wieso muss Staunen gelernt werden?
Mir zumindest begegnen das ganze
Jahr über immer wieder Dinge und
Begebenheiten, große oder auch ganz
kleine, die mich staunen lassen. Und
ich hoffe, dass ich dieses Staunen nie
verlernen werde.

Das Thema „Staunen“ zieht sich quer
durch unseren Gemeindebrief. Im An-
klang greift Pfarrerin Ballhorn die Jah-
reslosung 2022 auf, die ganz besondere
Zuwendung Jesu zu uns Menschen. Der
Themenartikel setzt sich mit dem „Fest
des Staunens“ und dem Begriff „Stau-
nen“ an sich auseinander. Die Rubrik
„Über den Tellerrand“ widmet sich dem
Astronom Johannes Kepler, der sich „als

Priester des höchsten Gottes am Buch
der Natur“ sieht und unter anderem
das Phänomen des „Sterns von Bethle-
hem“ erforschte. Auch die Kinderseite
„Benjamin“ hat das Weihnachtswun-
der und den Stern von Bethlehem als
Thema. Die Terminseiten und Berichte
der Gruppen und Kreise zeigen, dass
unser Gemeindeleben wieder ein Stück
weit Normalität zurück erlangt hat und
präsentieren ein erstaunliches Angebot.
Dabei erklärt uns der Kindergarten,
dass es im täglichen Leben allerlei Klei-
nigkeiten zu bestaunen gibt. Und wer
nicht nur staunen, sondern sich enga-
gieren möchte, für den lohnt sich ein
Blick in unsere Ehrenamtsbörse.

Zum Schluss möchte ich Sie noch auf
eine Neuerung aufmerksam machen,
damit Sie sich nicht wundern. Die Her-
ausgabe unserer vier jährlichen Gemein-
debriefe ändert sich und erfolgt ab 2022
zu den Monaten März, Mai, August und
Dezember.

Lassen Sie uns gemeinsam staunen über
das Weihnachtswunder und all die klei-
nen alltäglichen Wunder!

Ihre Birgit Maiwald

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben,
Ereignisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Unterhaching.

Bei allen Beiträgen behält sich die Redaktion
eine eventuelle Überarbeitung vor.

Verantwortlich i.S.d.P.: Fabian Ludwig

Layout: Eva Grimm, graphik@evagrimm.com
Druck: wir-machen-druck.de

Redaktionsteam: Christiane Ballhorn, Stefan Drozkow-
ski, Beate Haberkorn, Fabian Ludwig, Birgit Maiwald,
Hermann Wolfrum

Titelbild: [stock.adobe.com](https://www.stock.adobe.com), weitere Quellen:
www.gemeindebrief.de, pixabay.com

**Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindebrief: Freitag, 21. Januar 2022**



„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6,37)

Mit der Jahreslosung für 2022 begrüße ich Sie alle nun doch noch einmal im „Anklang“ der Winterausgabe unseres Gemeindebriefs, obwohl ich mich eigentlich kurz vor dem Ruhestand wähnte und meinte, keinen weiteren Artikel mehr zu verfassen. Doch, wie es sich mittlerweile herumgesprochen haben dürfte, bleibe ich noch ein Weilchen und kann darum auch meine Gedanken zum Weihnachtsfest und der diesjährigen Jahreslosung noch einmal mit Ihnen teilen, die für mich nicht nur insofern in Verbindung zueinander stehen, als es der eine Jesus ist, der an Weihnachten in unsere Welt kommt, um uns zuzusagen, dass er stets für uns alle da sein wird, sondern auch insofern als eben dieser Jesus gerade an Weihnachten radikal ernst macht mit seiner Zuwendung zu den Menschen, indem er tatsächlich einer von ihnen wird.

Ein jeder, der zu ihm kommt, wird seit Weihnachten also ganz unzweifelhaft da-

rauf bauen dürfen, dass dieser Mensch gewordene Gott weiß, was Menschsein in all seinen Schattierungen bedeutet, weil er am eigenen Leibe erfahren hat, was es heißt, Freude und Glück zu empfinden, Freundschaften zu erleben und anerkannt zu sein, aber auch Angst und Schmerz zu kennen, ja selbst Zorn – man denke nur an die Händler im Tempel, die Jesus mit wüsten Beschimpfungen aus dem Hause des Vaters vertreibt, weil diese es zur Räuberhöhle verkommen ließen. Und darum ist diesem in unsere Welt gekommenen Jesus in der Tat nichts fremd, was uns Menschen umtreibt und er kann tatsächlich zu jenem verständnisvollen Ratgeber und wissenden Verbündeten werden, der keinen einzigen zurückweisen muss, weil er nicht wüßte und verstünde, was ihn bewegt und ängstigt, was ihn freut und quält, begeistert oder unruhig werden lässt.

Und ich denke mit solch einem Mensch gewordenen Gott an unserer Seite kann auch das kommende Jahr trotz und inmitten aller Unwägbarkeiten und Unsicherheiten letzten Endes nur gelingen, weil Jesus keinen, der zu ihm kommt, abweisen, sondern jeden annehmen und begleiten, tragen und bewahren wird – komme, was wolle.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen eine getroste Advents- und Weihnachtszeit und einen vertrauensvollen Aufbruch in ein neues Jahr, was immer es uns auch bringen möge.

Ihre Pfarrerin Christiane Ballhorn



Weihnachten – Fest des Staunens

Weihnachten steht vor der Türe und ich freue mich darauf. Vor allem freue ich mich wieder auf den Heiligen Abend, wenn das Glöckchen bimmelt und meine beiden vier- und siebenjährigen Enkel in das Wohnzimmer stürmen und ungläubig und erwartungsvoll die Lichter im Christbaum und die aufgestapelten, schön gepackten Geschenke bestaunen. Durch den Weihnachtsabend mit meinen Enkeln kommen mir Erinnerungen an meine frühe Kindheit hoch und die Erinnerung, dass damals die Adventszeit eine schier nicht enden wollende Zeit des Wartens auf das Christkind war. Ich kann mich auch noch heute an mein Staunen erinnern, als ich damals im Wohnzimmer die aufgebaute Eisenbahn vorgefunden habe.

Aber was ist das „Staunen“?

Laut Wikipedia ist Staunen eine Emotion beim Erleben von Unerwartetem. Es

wird begleitet von einem Zustand der Erregung und einem inneren Unruhezustand. Die Art des Staunens kann unterschiedlich gefärbt sein, je nachdem, ob das Unerwartete, Verwunderliche eher ein „gläubiges“ oder ein „ungläubiges“ Staunen hervorruft. Entsprechend wird es von unterschiedlichen Emotionen wie Bewunderung, Respekt, Verehrung oder Befremden, Irritation, Argwohn begleitet.

Der Duden erklärt „staunen“ als schwaches Verb mit den Bedeutungen

- 1 a. etwas mit großer Verwunderung wahrnehmen;
- 1 b. über etwas sehr verwundert sein;
2. sich beeindruckt zeigen und Bewunderung ausdrücken.

In unserer aufgeklärten Welt mit der durchgetakteten Zeit fällt es nicht leicht, sich das „Staunen können“ zu bewahren. Aber ich hoffe, dass sich bei Ihnen und mir in diesem Jahr ein Staunen an Heilig Abend über die Geburt Jesu und damit um die Menschwerdung Gottes einstellen kann. Denn Staunen ist die Bedingung, dass etwas wichtig ist. Vom bekannten Benediktinerpater Anselm Grün stammt der Satz: „Indem wir staunen, wächst auch der Glaube“.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

*Ihr Hermann Wolfrum,
Stellv. Vertrauensmann
des Kirchenvorstands*

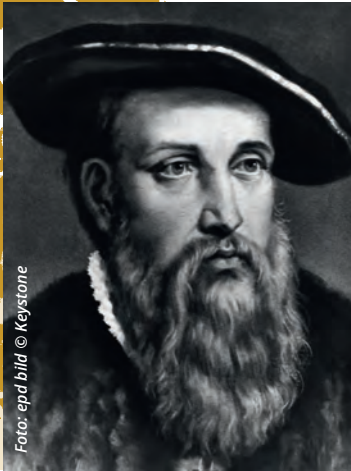


Foto: epd bild © Keystone

JOHANNES KEPLER

geboren am 27.12.1571 (Weil der Stadt / Württemberg), gestorben am 15.11.1630 in Regensburg.

„Sieh die Sterne – und staune!“

Ein Weltraumteleskop ist nach ihm benannt, ein Krater auf dem Mond und ein Krater auf dem Mars. Johannes Kepler entdeckte als erster Astronom die Gesetzmäßigkeiten, die die Umlaufbahnen der Planeten um die Sonne beschreiben: die drei Keplerschen Gesetze. Damit entwickelte er das heliozentrische Weltbild von Nikolaus Kopernikus (1473–1543) weiter und wurde zum Mitbegründer der neuzeitlichen Naturwissenschaft. Zugleich war Kepler ein zutiefst religiöser Mensch und sagte von sich: „Ich wollte Theologe werden, lange war ich in Unruhe. Nun aber seht, wie Gott durch mein Bemühen auch in der Astronomie gefeiert wird; sind wir Astronomen doch Priester des höchsten Gottes am Buch der Natur.“ Am 27.

Dezember 1571 wird Johannes Kepler in Weil der Stadt geboren. Als kleiner Junge überlebt er eine Pockenerkrankung, bleibt aber zeitlebens in seinem Sehvermögen eingeschränkt.

Seine Mutter Katharina zeigt ihm Himmelsphänomene wie die Mondfinsternis und weckt in dem mathematisch hochbegabten Jungen das Interesse für Astronomie. Kepler richtet seine Aufmerksamkeit auf die Gestirne und ist begeistert: „Ich habe als völlig gewiss erkannt, dass die Himmelsbewegungen von einer großen Harmonie erfüllt sind.“ 1596 veröffentlicht er in Graz seine erste bedeutende Schrift „Mysterium cosmographicum“, zu Deutsch „Das Weltgeheimnis“. Diese bringt ihn in Kontakt zu anderen Gelehrten wie Galileo

*Täglich steht der Tod mir bevor, wohl weiß ich es sicher.
Doch wenn ich schau', wie der Chor kreisender Sterne sich schlingt,
fühl' ich mich aufwärts gehoben,
ich sitze an himmlischer Tafel.“*

Johannes Kepler

„ÜBER DEN TELLERRAND“

Galilei (1564–1641) und sorgt für seinen Ruf nach Prag, wo er zunächst Assistent des Sternenforschers Tycho Brahe ist.

Nach dem Tod seines Mentors übernimmt er 1601 dessen Position des kaiserlichen Mathematikers. Kepler ist nun auch zuständig für die kaiserlichen Horoskope. Obwohl er aufgrund seiner astrologischen Berechnungen einige tatsächlich eintretende Voraussagen trifft, betrachtet er die Astrologie eher distanziert und grenzt sich entschieden gegen alle Scharlatanerie ab.

1604 weist er die Erscheinung des „Sterns von Bethlehem“ nach, der die Sterndeuter aus dem Orient zur Geburtsstätte von Jesus Christus geführt hat (vgl. Matthäus 2,1–12). Es handelt sich dabei um die Jupiter-Saturn-Konjunktion, die nur alle 258 Jahre eintritt. Zur Zeit der Sterndeuter sah dies für das menschliche Auge aus wie ein einziger großer Stern: der „Königsstern“. Kepler berechnet, dass Jesus mindestens vier Jahre vor dem Jahre „Null“ geboren sein muss, was inzwischen auch andere Quellen wahrscheinlich machen.

Bis 1621 hat Kepler seine Erkenntnisse in dem Lehrbuch „Abriss der kopernikanischen Astronomie“ zusammengefasst. In seinen letzten Lebensjahren steht er in Diensten des Fürsten und Heerführers Albrecht von Wallenstein (1583-1634). Auf einer Reise zum Reichstag in Regensburg verstirbt er am 15. November 1630.

Reinhard Ellsel

Quelle: www.gemeindebrief.de



Menschen an der Krippe

Staunen hat ihnen
die Sprache verschlagen.
Stille breitet sich aus
wie ein Licht.

Frieden hat sie
friedlich gemacht.
Ein König reicht
dem Hirten die Hand.

Engel haben ihnen
ein Lied gesungen.
Verwandelt gehen sie
in den neuen Tag.

*Tina Willms
Foto: Lotz*

Staunen und danken

Wir haben viel zu danken, denn wir haben auch in diesem Jahr wieder viel empfangen: die Ernte auf unseren Feldern und in den Gärten, den Lohn für unsere Arbeit, die vollen Regale in unseren Lebensmittelgeschäften, die staunenswerte Vielfalt an Gütern. Mit dem, was uns an Gutem gegeben ist, können auch wir Gutes tun. Denn im Grunde wissen wir alle, dass es so ist: Alles, was wir mit Dank an Gott als Ernte einfahren – zum Segen wird es erst, wenn wir nicht darauf sitzen bleiben, sondern Augen und Herzen öffnen für die, die unsere Hilfe brauchen.

Maik Dietrich-Gibhardt

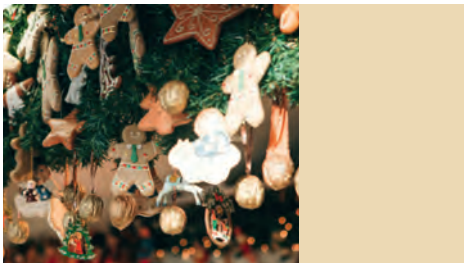


Sonntag, 28.11.2021 • 10.00 Uhr • Kirche

„Wir machen uns auf den Weg zur Krippe!“

Familiengottesdienst zum 1. Advent mit anschließendem Adventsbasar und Punschtrinken

WICHTIGER HINWEIS: Bei gutem Wetter beginnen wir vor der Kirche und ziehen gemeinsam ein!



Sonntag, 28.11.2021 • ca. 11.00 Uhr

Adventsbasar für einen guten Zweck!

Wir verkaufen vor allem Selbstgemachtes: Leckereien, Schmuck für die Advents- und Weihnachtszeit (Weihnachtsbaumanhänger, Gestecke etc) oder praktische Dinge für die kalte Jahreszeit. Der Erlös dieses Adventsbasars kommt der Münchner Stiftung „PROJEKT OMNI-

BUS“ zugute. Dort werden Eltern schwerkranker Kinder unterstützt.

FÜR ALLE SPENDER:INNEN: Sachspenden bitte bis Freitag, 26.11.2021 im Pfarramt abgeben – bitte mit telefonischer Vorankündigung



ab Mittwoch, 1.12.2021 • 9.30 – 11.00 Uhr

Mittwochswichtel Eltern-Kind-Treff für 1 bis 3-jährige

Die Kinder machen erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen und haben Spaß daran, Neues zu entdecken. Währenddessen lernen ihre Eltern sich bei einer entspannten Tasse Kaffee kennen. Und jede:r kann eigene Ideen einbringen – frei nach unserem Motto: „Alles kann – nichts muss.“

*ANSPRECHPARTNERIN: Kerstin Gillmeister
(Kontakt über das Pfarramt)*

ANMELDUNG: über unsere Homepage unter Gemeindeleben / Familienzeit (wegen der Raumplanung bitte jeweils bis spätestens Dienstagabend)

● **WICHTIGER HINWEIS: Auch bei uns gilt – Stand Drucklegung – die „3G-Regel“ (inkl. Maskenpflicht).**

● **In den Gottesdiensten muss die Maske durchgängig getragen werden.**

● **Alle Termine unter Vorbehalt.**

TERMINE

„Call-a-Segen!“ Ökumenische Sternsinger-Aktion zu Epiphania (Heilig-Drei-König)



Von Tür zu Tür gehen, die Menschen segnen und Spenden sammeln für einen guten Zweck... Zusammen mit unseren katholischen Schwestergemeinden richten wir dieses Jahr eine ökumenische Sternsinger-Aktion aus. Wir suchen Kinder und Jugendliche – oder im besten Falle: ganze Familien. Jede:r schließt sich einem der drei bestehenden Teams an: St. Alto, St. Birgitta oder St. Korbinian. Zudem suchen wir auch erwachsene Helfer:innen / Begleiter:innen.

ABLAUF / TERMINE:

Anmeldung der Sternsinger(-Familien):

bis Donnerstag, 2.12.2021

über die Homepage unter „Termine“, Suchwort „Sternsinger“ (ansonsten direkt zum Vorbereitungstreffen kommen)

Vorbereitungstreffen aller Unterhachinger Sternsinger:

Sonntag, 5.12.2021 um 16.30 Uhr bei uns im Gemeindehaus Heilandskirche

„Ankleide-Termin“ (Generalprobe):

wird am 5.12.2021 je nach Team vereinbart

Sternsinger-Tag: Donnerstag 6.1.2021:

Beginn mit ökumenischem Aussendungsgottesdienst in St. Alto. Danach geht jede Gruppe „ihre Straßen“ in Eigenregie ab.

„Call-a-Segen“: bis Sonntag, 21.12.2021

Zum 6.1.2022 Sternsinger zu sich einladen und den Segen „20*C+M+B*22“ empfangen.

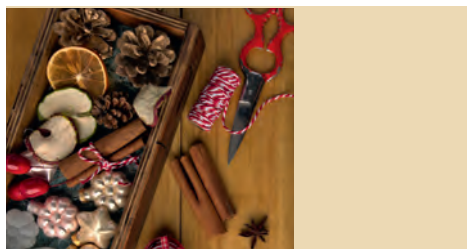
ANMELDUNG: über unsere Homepage unter „Termine“, Suchwort „Sternsinger“

Freitag, 10.12.2021 • 16.00 – 17.30 Uhr

„Lasst uns gemeinsam Weihnachtsgeschenke basteln!“

Bastelstunde für Kinder ab 5 Jahren

Es müssen ja nicht immer große und teure Geschenke sein! Über kreative, selbstgebastelte Geschenke zu Weihnachten freuen sich gerade unsere Eltern und Großeltern bestimmt. Damit es wirklich eine Überraschung für sie wird, basteln



wir ohne sie im Gemeindezentrum (Material und Bastelzubehör inklusive).

ANSPRECHPARTNERIN: Christiane Gruber

ANMELDUNG: über unsere Homepage unter Gemeindeleben / Familienzeit



**Donnerstag, 2.12.2021 – 27.1.2022
19.30 – 21.00 Uhr**

„Auf dem Weg nach Innen“

Meditationskurs in der Advents- und Weihnachtszeit

Gemeinsam wollen wir zur Ruhe kommen; uns auf den Weg nach Innen machen: zur Krippe unseres Herzens. Auf dieser Reise begleiten wird uns Hanns-Hinrich Sierck, Meditationslehrer und Leiter des Spirituellen Zentrums St. Martin (München).

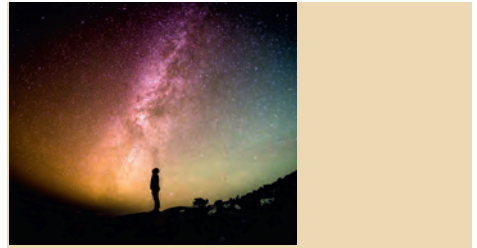
Unser meditativer Weg wird der Weg des Herzensgebets sein: eine sehr alte Form christlicher Meditation, die im deutschen Sprachraum vor allem über den Jesuiten Franz Jalics (1927-2021) bekannt gemacht wurde.

TERMINE: 2.12. (einmalig um 20 Uhr!) / 9.12. / 16.12. / 13.01. / 20.01. / 27.01.

ANSPRECHPARTNER: Pfr. Ludwig + Hanns-Hinrich Sierck

UNKOSTENBEITRAG: 50 € (bitte bereits vor Kursbeginn im Pfarramt bezahlen)

ANMELDUNG: über unsere Homepage unter *Gemeindeleben / Spirituelles*



Sonntag, 5.12.2021 • 19.00 Uhr

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“

Eine Bonhoeffer-Lesung

Als Bonhoeffer 1943 inhaftiert wird, bricht es seiner Verlobten Maria von Wedemeyer schier das Herz. Doch sie bleiben immer tapfer. Besonders ihre Gefängnisbriefe zur Weihnachtszeit 1943 / 44 sind tiefe Zeugnisse ihrer Liebeskraft, geprägt von bewegender Menschlichkeit und einer unerschütterlichen Glaubenszuversicht.

Das Ehepaar Martin und Ursula Cremer lesen ausgewählte Briefe mit musikalischer Rahmung durch Ute Krühler (Cello)

ANMELDUNG: über unsere Homepage unter „Termine“

Sonntag, 12.12.2021 • 19.30 Uhr

Friedenslicht & Weihnachts-Pop

Am 3. Advent zieht bei uns das Friedenslicht aus Bethlehem in die Kirche ein, das uns die Pfadfinder direkt aus Israel nach Unterhaching bringen! Dazu bringt uns

TERMINE



der Sänger Oliver Stieglitz in eine vorweihnachtliche Stimmung: Pop-Klassiker wie „Last Christmas“ – aber natürlich auch einige traditionelle Weihnachtslieder wie „Es wird scho glei dumpa“. Als Gastmusiker sind mit dabei: Matthias Kuffer am Piano und die Sängerin Almut Kapp.

EINTRITT FREI – freiwillige Spenden für unsere Musiker:innen sind natürlich willkommen

WICHTIGER HINWEIS: Um das Friedenslicht mit nachhause zu nehmen, es bis Heiligabend zu hüten: Bitte eigene Kerze mitbringen (Sturmlicht mit Kappe oder eine Laterne). Eine begrenzte Anzahl von Kerzen kann bei uns erworben werden.



**ab Freitag, 17.12.2021 • 20.00 Uhr
(monatlich)**

Charity-Poker-Night

Wir spielen aus reinem Spaß an der Freude: einfach ein wenig Kartenspielen, etwas trinken und miteinander ins Gespräch kommen. Mit dem symbolischen Spieleinsatz von € 5,00 werden sowohl die Getränke eingekauft, als auch für ein wohlütiges Projekt gespendet.

TERMINE: 19.11. / 17.12. / 21.1. / 25.2. / 18.3.
ANSPRECHPARTNER: Pfarrer Fabian Ludwig und Christoph Repsch (c.t.repsch@gmail.com)
ANMELDUNG: über unsere Homepage unter „Termine“ (Suchwort: „Poker“)



**Samstag, 25.12.2021 • 17.00 Uhr
Innenhof an der Heilandskirche**

Musikalischer Weihnachtsgottesdienst im Kirchhof

Ein Gottesdienst der ganz besonderen Art: Am Abend des 1. Weihnachtsfeiertages wollen wir uns gemeinsam feiern und möglichst viele Weihnachtslieder singen. Außerdem treten verschiedene Solist:innen und Ensembles auf, um uns einige musikalische „Weihnachtsgeschenke“ mit auf den Weg zu geben.

Samstag, 1.1.2022 • 16.00 + 17.00 Uhr

Neujahrs-Sternmarsch und Neujahrsandacht

Zum Neujahrs-Sternmarsch treffen wir uns wie gewohnt am Neujahrstag um 16.00 Uhr vor St. Birgitta bzw. am ehemaligen Bonhoeffer-Haus und um 16.20 Uhr vor St.Alto bzw. St. Korbinian. Von da marschieren wir mit einem kurzen Zwischenstopp an der Heilandskirche sternförmig auf den Rathausplatz zu. Dort feiern wir im Anschluss um 17.00 Uhr gemeinsam die ökumenische Neujahrsandacht.



Freitag, 14.1.2021 • 19.00 Uhr

„Neues Jahr – neues Glück!“

Unser Neujahrsempfang 2022

Lasst uns auch im großen Kreis der Heilandskirchen-Familie auf das neue Jahr anstoßen! Außerdem sagen wir „Danke“ für die große Mithilfe unzähliger Ehrenamtlicher während des vergangenen Jahres: mit einem leckeren Essen und einem unterhaltsamen Abendprogramm.

ANMELDUNG (wegen Essens-Planung bitte bis spätestens 7.1.2022): über unsere Homepage unter „Termine“

Samstag, 22.1.2021 • 18.00 Uhr
St. Birgitta

Gebetswoche für die Einheit der Christen

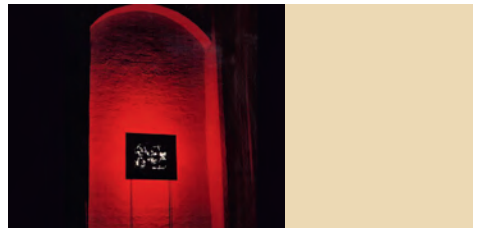
Wie üblich feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche für die Einheit der Christen in St. Birgitta (Parkstr. 11), aber anders als in den vergangenen Jahren diesmal am Samstag.

Sonntag, 30.1.2021 • 11.30 Uhr • Kirche
Mini- und Kindergottesdienst



KIRCHE MIT KINDERN

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Joh. 6, 37)
Ein neues Jahr beginnt. Sicherlich bringt es viel Schönes mit sich, aber auch manch Ungewisses. Die Jahreslosung 2022 lässt uns wissen, dass Jesus uns nicht abweist, wenn wir mit unseren Sorgen zu ihm kommen. Bei ihm steht immer eine Tür offen.



2. – 27.2.2022 • Kirche
(„zwischen den Festkreisen“)

Hoffnung. Leben. LICHT!

Licht-Kunst in der Kirche

Auch nach der Weihnachtszeit soll das „Weihnachtlich“ weiterleuchten: in unseren Herzen – und symbolisch auch in unserem Kirchenraum. Und so wird in der Kirche für die „Zwischenzeit“ zwischen Weihnachts- und Fastenzeit eine Lichtinstallation des Künstlers Hans Schork zu sehen sein. Diese „lichtkinetischen

weiter auf Seite 14

In den Gottesdiensten
muss die Maske durch-
gängig getragen
werden.

GOTTESDIENSTE

Sonntag 28.11. 10.00 Uhr	Heilandskirche	1. Advent Familiengottesdienst und Adventsbasar	Ludwig/ KiGa-Team
Mittwoch 1.12. 18.00 -18.30 Uhr	Heilandskirche	„ Sitzen in der Stille “ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
Sonntag 5.12. 10.00 Uhr	Heilandskirche	2. Advent Musik-Gottesdienst mit Kantorei	Ballhorn
Mittwoch 8.12. 18.00 -18.30 Uhr	Heilandskirche	„ Sitzen in der Stille “ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
Donnerstag 9.12. 18.00 Uhr	KWA Stift	Abendgottesdienst	
Sonntag 12.12. 10.00 Uhr	Heilandskirche	3. Advent Jugend-Gottesdienst mit Abendmahl	Ludwig/Jugend
Mittwoch 15.12. 18.00 -18.30 Uhr	Heilandskirche	„ Sitzen in der Stille “ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
Sonntag 19.12. 10.00 Uhr	Heilandskirche	4. Advent Gottesdienst zum 4. Advent	Ballhorn
Mittwoch 22.12. 18.00 -18.30 Uhr	Heilandskirche	„ Sitzen in der Stille “ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
Freitag 24.12. Achtung: Wegen 3G-Einlasskontrollen bitte ca. 30 min. vorher da sein!		Heiligabend	
11.00 Uhr	Heilandskirche	Mini-Gottesdienst zu Heiligabend	Team
14.00 Uhr	KWA-Stift	Christvesper im KWA-Stift	Ballhorn
14.00 Uhr	Heilandskirche	Familiengottesdienst zu Heiligabend	Ludwig
16.00 Uhr	Heilandskirche	Christvesper 1	Ludwig
16.00 Uhr	Gemeindehaus	Christvesper 2	Ballhorn
18.00 Uhr	Heilandskirche	Christvesper 3	Ludwig
18.00 Uhr	Gemeindehaus	Christvesper 4	Ballhorn
23.00 Uhr	Heilandskirche	Christmette	Ballhorn
Samstag 25.12. 17.00 Uhr	Kirchhof	1. Weihnachtstag Musikalische Weihnacht im Kirchhof	Ludwig
Sonntag 26.12. 10.00 Uhr	Heilandskirche	2. Weihnachtstag Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn
Freitag 31.12. 16.00 Uhr	Heilandskirche	Silvester Altjahrsabend mit der Fraunhofer Saitenmusi	Ludwig
Samstag 1.1. 17.00 Uhr	Rathausplatz Unterhaching	Neujahr Neujahrsandacht und Sternmarsch (S. 10)	Ballhorn
Sonntag 2.1. 10.00 Uhr	Heilandskirche	2. Sonntag nach Weihnachten Gottesdienst	
Donnerstag 6.1. <i>Zeit noch unbekannt</i>	St. Alto	Epiphantias (Hl. Drei Könige) Sternsinger-Aussendungsgottesdienst	Team
Sonntag 9.1. 10.00 Uhr	Heilandskirche	1. Sonntag nach Epiphantias Gottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn

WICHTIGER HINWEIS: Auch bei uns gilt – Stand Drucklegung – die „3G-Regel“ (inklusive Maskenpflicht).

GOTTESDIENSTE

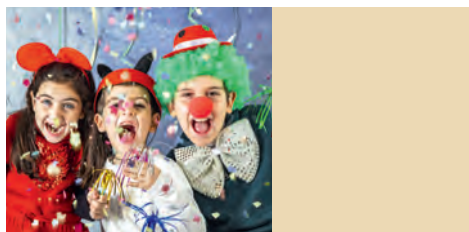
Mittwoch 12.1. 18.00 -18.30 Uhr	Heilandskirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
Donnerstag 13.1. 18.00 Uhr	KWA Stift	Abendgottesdienst	
Sonntag 16.1. 10.00 Uhr	Heilandskirche	2. Sonntag nach Epiphantias Gottesdienst	Ludwig
Mittwoch 19.1. 18.00 -18.30 Uhr	Heilandskirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
Samstag 22.1. 18.00 Uhr	St. Birgitta	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen	Ballhorn
Sonntag 23.1. 10.00 Uhr	Heilandskirche	3. Sonntag nach Epiphantias Gottesdienst	Ballhorn
Mittwoch 26.1. 18.00 -18.30 Uhr	Heilandskirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
Donnerstag 27.1. 18.00 Uhr	KWA Stift	Abendgottesdienst	
Sonntag 30.1. 10.00 Uhr	Heilandskirche	Letzter Sonntag nach Epiphantias Gottesdienst	Ludwig
Sonntag 30.1. 11.30 Uhr	Heilandskirche	Mini- und Kindergottesdienst	Team
Mittwoch 2.2. 19.00 Uhr	Heilandskirche	„Hoffnung. Leben. LICHT!“ Kunstvernissage-Andacht zu Lichtmess	Ludwig
Sonntag 6.2. 10.00 Uhr	Heilandskirche	4. Sonntag vor der Passionszeit Gottesdienst	Ballhorn
Mittwoch 9.2. 18.00 -18.30 Uhr	Heilandskirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
Donnerstag 10.2. 18.00 Uhr	KWA Stift	Abendgottesdienst	
Sonntag 13.2. 10.00 Uhr	Heilandskirche	Septuagesimä Gottesdienst	Meyer-Magister
Mittwoch 16.2. 18.00 -18.30 Uhr	Heilandskirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
Sonntag 20.2. 10.00 Uhr	Heilandskirche	Sexagesimä Gottesdienst	Ballhorn
Mittwoch 23.2. 18.00 -18.30 Uhr	Heilandskirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
Donnerstag 24.2. 18.00 Uhr	KWA Stift	Abendgottesdienst	
Sonntag 27.2. 10.00 Uhr	Heilandskirche	„Hoffnung. Leben. LICHT!“ Finissage-Gottesdienst zu Estomihi	Ludwig
Mittwoch 2.3. 19.30 Uhr	Heilandskirche	Aschermittwoch Abendgottesdienst mit Abendmahl	Ludwig

TERMINE



Objekte“, wie der Künstler sie nennt, sind auch Meditationsobjekte und laden zum Verweilen ein. Die Aus-

stellung wird mit dem Künstler in einer „Kunstvernissage-Andacht“ zu Lichtmess, 2.2.2022 um 19.00 Uhr eröffnet. Ein „Firnissage-Gottesdienst“ markiert das Ende der Ausstellung am letzten Sonntag vor der Fastenzeit, 27.2.2022 um 10.00 Uhr.



Freitag, 25.2.2021 • 14.00 – 18.00 Uhr

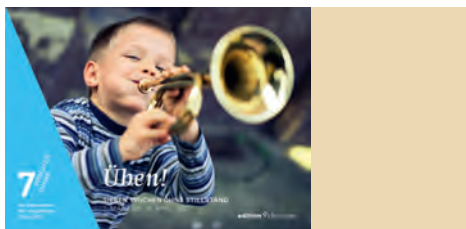
Familienfasching

„Eigentlich bin ich ganz anders – ich komm nur viel zu selten dazu!“

Wir beginnen mit einem kurzen Familiengottesdienst in der Kirche (verkleidet!) und machen dann gemeinsam Party im Gemeindehaus. Mit Krapfen und Limo, Musik und Tanz, Dosenwerfen und Schokokuss-Schleuder, u.v.m.

ANMELDUNG: über unsere Homepage unter „Termine“

HINWEIS: Unser Faschings-Team sucht noch Helfer:innen!



Aschermittwoch, 2.3.2022 • 19.30 Uhr Kirche

„Üben! – 7 Wochen ohne Stillstand“

Auftaktgottesdienst zur Fastenzeit

Mit diesem Gottesdienst wollen wir die EKD-weite Fastenaktion „7 Wochen ohne“ einläuten und uns damit bewusst auf den österlichen Weg machen. Das Thema der diesjährigen EKD-weiten Fastenaktion lautet diesmal: „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“. Etwas Neues lernen, in Bewegung bleiben wie schön das ist! Und manchmal mühsam. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg. Kommen Sie mit!

FASTENKALENDER (Bestellung / Abholung):
Der Fastenkalender „7 Wochen ohne“ kann bis 6.2.2022 über unsere Homepage unter „Termine“, Suchwort: „Kalender“ bestellt werden. Preis 11 €, Abholung im Aschermittwochsgottesdienst oder hernach im Pfarramt.

Freitag, 4.3.2022 • St. Korbinian

Zukunftsplan: Hoffnung!

Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

MEHR INFOS: siehe S. 19

„WIR SIND DIE NEUEN“

Der Konfi-Jahrgang 2021/22 hat begonnen. Und unsere 31 neuen Konfis zeigen gleich mal Gesicht – auch wenn beim Fototermin nicht alle mit dabei sein konnten.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr voller gemeinsamer Abenteuer und Entdeckungen!



Außer den Konfis im Bild: Pfr. Fabian Ludwig, Pfr. Paul Streidl (Neuperlach) und Dr. Christiane Gruber (Ehrenamtliche Unterstützung)

GRUPPEN UND KREISE

Kantorei

Dienstag
20.00 – 22.00 Uhr

Ute Krühler (089 618946)

Gospelchor

Mittwoch
19.00 – 21.00 Uhr

*Cindy Drozkowski
(drozkowski@hotmail.de)*

Mittwochswichel

Eltern-Kind-Treff
für 1 bis 3-jährige

Mittwoch
9.30 – 11.00 Uhr

*Kerstin Gillmeister
(Kontakt übers Pfarramt)*

Flötenkreis

Mittwoch
9.30 Uhr

*Renate Claussen
(Kontakt übers Pfarramt)*

Dienstagskreis für Frauen jeden Alters

Dienstag
9.30 Uhr

*Jutta Bubendorfer
(jutta.bubendorfer@gmail.com)*

Jugendgruppen

Montag
19.00 Uhr (14-tägig)

Dienstag
19.00 Uhr

*Tobias Köhler
(ejunterhaching@gmail.com,
0177 4518167)*

Alle genannten Gruppen und Kreise treffen sich im Gemeindehaus an der Heilandskirche.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratselauflosung: Feiert



Quelle: www.gemeindebrief.de

Wiesherzen gestalten



Wiesnglück und Erntedank, Martinsgänse und Lichterzauber

Wir freuen uns sehr, dass wir seit den Sommerferien wieder einen (fast) normalen Kindergartenbetrieb aufnehmen durften: Endlich erleben wir wieder gemeinsames Musizieren, lernen zusammen Englisch und bereiten uns mit großem Vergnügen auf die „Highlights“ der Saison vor. So hatten wir bereits Anfang Oktober viel Spaß bei unserer Oktoberfestwoche, in der wir Wiesherzen liebevoll selbst verziert haben und uns zum zünftigen Wiesfrühstück mit Weißwurst und Brezn in den Gruppen zusammengesetzt haben. Beim Erntedank bestaunten wir gemeinsam die Vielfalt an Obst und Gemüse, und machten diese mit einem selbst gestalteten Erntekorb greifbar. Mit Liedern und einem Gebet haben wir uns bei Gott dafür bedankt und gemeinsam gefeiert. Anlässlich St. Martin setzen wir uns mit dem Thema Barmherzigkeit auseinander und natürlich werden schon fleißig Laternen gebastelt.




Erntedank

In der Herbst- und Winterzeit haben wir sehr viel zu basteln und zu werken – schon bald geht es in die Vorbereitungen für die Adventszeit, Nikolaus und Weihnachten. Es ist insgesamt eine ruhigere Zeit im Kindergarten, in der die Kinder ihre (neuerworbenen) Fertigkeiten üben können und ihrer Kreativität freien Lauf lassen dürfen. Wenn Familie und Freunde dann über die geschaffenen Kunstwerke gebührend staunen und sich darüber freuen, stärkt das die Kinder in ihrer Selbstwahrnehmung und erfüllt sie mit Zufriedenheit und Selbstvertrauen. Im Vertrauen auf Gottes Hilfe, freuen wir uns am neu gewonnenen „alten“ Kindergartenalltag, mit all den schönen Beschäftigungen, die nun wieder möglich sind.



*Fotos: Vivian Aradi,
Viola Kleinfelder*

“ Die Aktion 1+1 ist Ausdruck von Gerechtigkeit, Solidarität und Nächstenliebe. Sie gibt Menschen neue Hoffnung und befähigt sie, ihre eigene Zukunft zu gestalten. “



Dr. Annekathrin Preidel
Präsidentin
der Landessynode
der ELKB


„Aktion 1+1 – mit Arbeitslosen teilen“

Es sind schwierige Zeiten. Vieles funktioniert nicht mehr so wie gewohnt, manches ist aus den Fugen geraten. Das betrifft unser Privatleben genauso wie die Arbeitswelt. Betriebe und Einrichtungen sind von Kurzarbeit, Schließungen und Auftragsrückgängen betroffen, auch die von der „Aktion 1+1“ geförderten Einrichtungen.

Aber die „Aktion 1+1“ macht weiter. Sie unterstützt die Projekte und Einrichtungen auch in diesen ungewissen Zeiten, lässt die Menschen nicht alleine und versucht mit viel Initiative und Kreativität die Durststrecke zu überwinden.

Die „Aktion 1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“ ist eine Spendenaktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB). Mit dem Erlös werden Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose und Ausbildungsplätze für Jugendliche mit einem erhöhten Förderbedarf bezuschusst. Denn Arbeit und Ausbildung sind wichtige Stützen im

“ Die Aktion 1+1 gibt Betroffenen wieder eine Perspektive. Jede Spende steht für ein Stückchen Hoffnung. “



Volker Heißmann
Komödiant und
Theaterdirektor,
Fürth

“ Die Aktion 1+1 setzt ein Zeichen, gegen Arbeitslosigkeit. Sie drängt zur gerechten Teilhabe aller und ist ein Salzkorn, das in die Welt hinein wirkt und sie verändert. “



Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Landesbischof
der Evang.-Luth.
Kirche in Bayern

Spendenkonto:
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1
Oder spenden Sie online unter
www.1plus1.kda-bayern.de



Alltag, sie geben Halt und Perspektive. Partner der „Aktion 1+1“ sind dabei Diakonische Betriebe und Werkstätten, Kirchengemeinden und Vereine, die entsprechende Arbeits- oder Ausbildungsplätze bereitstellen, wie zum Beispiel das Diakonie Sozialkaufhaus Aschaffenburg, die Jugendwerkstatt Langenthalheim, diakonia München und die Herzogsägmühle.

Und die „Aktion 1+1“ hat eine Besonderheit: Jede Spende wird durch die ELKB verdoppelt.

Quelle: www.1plus1.kda-bayern.de

Zukunftsplan: Hoffnung!

Im Alltag erleben wir immer wieder Frustrationen und Rückschläge. Viele blicken ängstlich in die Zukunft. Die Coronapandemie brachte Verunsicherung mit sich. Aber der Bibeltext des Weltgebetstages sagt ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“ (Jeremia 29, 14). Und so laden uns die Frauen aus England, Wales und Nordirland unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Sie berichten uns über ihre stolze Heimat, die bewegte Geschichte und die multiethnische, -kulturelle und -religiöse Gesellschaft. Dabei hat jedes der drei Länder seinen ganz eigenen Charakter. England ist das größte und am dichtesten besiedelte unter ihnen. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Wales hat sich seine keltische Sprache und Identität bewahrt. Die Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat seine Wirtschaft schwer getroffen. Nordirland bietet grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften und steile Klippen. Aber jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und katholischen Republikanern haben tiefe Wunden hinterlassen.

Anhand dreier Schicksale thematisieren sie die Schwierigkeiten ihrer Länder: Armut, Gewalt und Isolation. Und sie zeigen hoffnungsvolle Beispiele, sich aus



„I Know the Plans I Have for You“, Angie Fox © 2020
World Day of Prayer International Committee, Inc.

nahezu ausweglosen Situationen zu befreien. Sie wollen uns ermutigen, Samen der Hoffnung auszusäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.



Der Weltgebetstag wird gemeinsam mit den Christ:innen aus England, Wales und Nordirland weltweit am **Freitag, 4. März 2022** gefeiert. Auch bei uns in Unterhaching möchten wir gerne Weltgebetstagsgottesdienst feiern und laden Sie dazu herzlich nach St. Korbinian ein. Bezüglich des Wie und Wann genau achten Sie bitte zeitnah auf Aushänge und Homepages.

Birgit Maiwald
Quelle: www.weltgebetstag.de

AKTUELL SUCHEN WIR ...

... deine (Projekt-)IDEEN!!!

Was ist zu tun?

Worauf Du Lust hast ... Krabbelgruppe, Poker-Runde, Yogakurs, ... egal was! Wir freuen uns immer über Menschen, die Zeit und Lust haben, das Gemeinleben durch ihre eigenen Ideen zu bereichern. Wir verstehen uns hier in der Gemeinde als „Marktplatz der Möglichkeiten“, wo jede/r mit seinen ganz eigenen Hobbies und Talenten kreativen Spielraum finden soll.

Was brauche ich dafür?

Kommt natürlich auf's Projekt an ...

Zeitlicher Umfang?

Je, nachdem, was Du halt so machen möchtest ...

... ein:e „Hobby-Mesner:in“

Was ist zu tun?

Im Kirchenraum nach dem Rechten sehen, Kerzen auffüllen, hier und da ein wenig aufräumen, ab und an die Altartücher waschen, etc.

Was brauche ich dafür?

Freude am Kirchenraum und dessen Pflege.

Zeitlicher Umfang?

ca. 1 Stunde pro Woche

... ein:e Schiffsretter:in

Was ist zu tun?

Unser „Kindergarten-Maskottchen“ retten: die Arche – ein etwa ein Meter langes Schiffsmodell aus Holz (das im Eingangsbereich des Kindergartens in der Parkstraße 9 zu finden ist). Da ist schlichtweg „der Lack ab“. Also geht es um Holzreparaturen und Malerarbeiten.

Was brauche ich dafür?

Handwerkliches Geschick sowie Lust und Liebe zum Detail – bestenfalls eine handwerkliche Ausbildung.

Zeitlicher Umfang?

selbstbestimmt / variabel. Es gibt keinen fixen Termin. Und: Es handelt sich um eine einmalige „Rettungs-Aktion“: bis das Schiff wieder flott ist für's Wasser ...

... eine/n Foto-Redakteur:in für die Homepage

Was ist zu tun?

Bilder, die unser Foto-Team macht, auf der Homepage einstellen (siehe Homepage-Fotogalerie).

Was brauche ich dafür?

Ein paar normale Kenntnisse zum Thema Bildbearbeitung.

Zeitlicher Umfang?

kontinuierlich immer mal wieder ein halbes Stündchen ... (Kommt natürlich auch auf die eigenen Ambitionen an.)

... Unterstützung im Technik-Team

Was ist zu tun?

Egal ob Soundtechnik für Konzerte oder IT-Themen in Gemeindehaus und Kirche (z. B. Beamer- / WLAN-Bedienung oder Bedienung des Live-Stream-Equipments): In der Heilandskirche gibt es immer was zu tun für unser Technik-Team.

Deshalb wird dringend Unterstützung gesucht!

Was brauche ich dafür?

Einen Grundstock an technischem Know-How, Lernbereitschaft und Lust auf Team-Work.

Zeitlicher Umfang?

selbstbestimmt / variabel – es wird für bestimmte Events jeweils in die Runde gefragt, wer Zeit und Lust hat – jede Unterstützung ist willkommen!

... ein:e Kirchenschließer:in

Was ist zu tun?

Am Sonntagabend die Heilandskirche zusperren. Dabei die große Kerze in der Andachtskapelle am Taufstein auspusten, gegebenenfalls Fenster schließen.

Was brauche ich dafür?

Begeisterung fürs Projekt „Offene Kirche“.

Zeitlicher Umfang?

ca. 1/4 Stunde pro Woche

... Musiker:innen

Was ist zu tun?

Für alle möglichen Gemeindeveranstaltungen (Feste / Feiern, Andachten, Gottesdienste, etc.) suchen wir immer nach Leuten, die gern für andere musizieren – ob solistisch oder in Ensembles. (Der große Traum wäre natürlich eine richtige „Kirchen-Band“! Wir nehmen also nicht nur einzelne Musiker:innen, sondern auch ganze Bands. Probenräume hätten wir ja genug ...)

Was brauche ich dafür?

Musikalisches Geschick – und Spaß an Auftritten. Aber man muss natürlich kein Profi sein!

Zeitlicher Umfang?

Je nach eigenen Ressourcen. (Bestenfalls 2-3mal im Jahr ein Auftritt.)

... kreative Menschen mit Lust auf Marketing

Was ist zu tun?

Cooler Merchandising für die Gemeinde entwickeln: Tassen, T-Shirts, Schlüsselanhänger, ...

Was brauche ich dafür?

Minimal: Lust an kreativem Gestalten.
Maximal: Kenntnisse in Marketing.

Zeitlicher Umfang?

selbstbestimmt / variabel

Kontakt:

pfarramt.unterhaching@elkb.de
oder Telefon 089 611 55 86

KONTAKTE GEMEINDE

PFARRAMT & KIRCHE

(Sekretariat: Isabel Hellwig)

Liebigstraße 22, 82008 Unterhaching

www.unterhaching-evangelisch.de

Tel. 089 611 55 86

pfarramt.unterhaching@elkb.de

Öffnungszeiten: Di – Mi 10-12 Uhr

Do 15 – 17 Uhr | Fr 8 – 10 Uhr

KAPELLE IM KWA-STIFT

(Seniorenresidenz): Rathausstraße 34

EVANG. KINDERGARTEN „DIE ARCHE“

(Leitung: Veronika Haas Mayer)

Parkstraße 9, www.unterhaching-evangelisch.de/kindergarten

Tel. 089 611 36 64 | Fax 089 61 56 57 82

kiga.arche-unterhaching@elkb.de

SPENDENKONTO

Sparkasse München Starnberg Ebersberg

IBAN: DE 80 7025 0150 0017 3452 16

MITARBEITER:INNEN & ANSPRECHPARTNER:INNEN

Ludwig, Fabian (Pfarrer)

Tel. 089 611 55 86

fabian.ludwig@elkb.de

Ballhorn, Christiane (PfarrerIn)

Tel. 089 611 27 52

christiane.ballhorn@elkb.de

Ock, Yi-Rang (Kirchenmusik, Gospelchor)

Kontakt übers Pfarramt

Krühler, Ute (Kantorei-Chor)

Tel. 089 61 89 46

Baumann, IIsabeth (Vertrauensfrau des

Kirchenvorstands): Tel. 089 611 55 42

RÖM.-KATH. NACHBARN: PFARRVERBAND UNTERHACHING

Pfarrverbandsbüro in St. Alto

Münchner Str. 105 | Tel. 089 615 217 0

st-alto.unterhaching@ebmuc.de

www.pfarrverband-unterhaching.de

RAT & HILFE WICHTIGE HILFSEINRICHTUNGEN IN MÜNCHEN

Behinderung	Offene Behindertenarbeit	Tel. 089 12 66 11 60
Ehe/Partnerschaft/Familie	ebz München	Tel. 089 590 48 120
Geld- und Schuldnerberatung	Evangelisches Hilfswerk	Tel. 089 189 04 76 60
Frauenobdach (häusliche Gewalt)	Karla 51	Tel. 089 54 91 510
Krisen- und Lebensberatung	Münchner Insel	Tel. 089 22 00 41
Männer-Beratung	MiM	Tel. 089 543 95 56
Psychische Probleme	Krisendienst Psychiatrie	Tel. 0180 655 30 00
Seelsorge	Telefonseelsorge Kinder- und Jugendtelefon	Tel. 0800 1 11 01 11 Tel. 0800 1 16 11 1
Selbstmordverhütung	Die Arche	Tel. 089 33 40 41

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Kasualien nicht im Internet.

WAS MEIN LEBEN REICHER MACHT:

Endlich wieder einigermaßen entspannt Freunde nachhause einladen und Geburtstagsparties feiern zu können.

Matthias – aus dem Stumpfriesenweg

Nach einem total trockenen Meeting mit den Firmenjuristen, das sich über den ganzen Vormittag zieht, gibt es mittags in der Firmenmensa als Nach-tisch Schokopudding mit Sahne – oben drauf mit einer dicken „Puddinghaut“. So habe ich ihn schon als Kind geliebt.

Henri – aus der Leuschnerstraße

Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise – wie einem Vogel – die Hand hinhalten!

Hilde Domin (Dichterin)

Wenn mein Kater naserümpfend an der Schale im Flur vorbeigeht, auf die Spüle springt, mich herausfordernd anschaut und dann das Wasser aus einem Glas trinkt, das ich ihm hinstelle.

Almut – aus der Professor-Huber-Straße

Zwei kleine Arme, die sich sachte um meinen Nacken legen, meinen Kopf ganz langsam zu sich heranziehen, und in der nächsten Sekunde wird mein Gesicht von oben bis unten abgebusselt.

Kerstin – aus der Liebigstraße

Ein total vollgepackter Tag bei uns im Friseurstudio, Termin um Termin ... Ich spüre: So halt ich nicht bis abends durch. Das Handy klingelt: Der nächste Kunde hat abgesagt. Kaffeepause – durchatmen. Tag gerettet.

Mirko – aus der Fasanenstraße

Was macht Euer Leben reicher? Schreibt uns!

pfarramt.unterhaching@elkb.de

(Bitte mit Angabe der Straße, in der Ihr wohnt, und der expliziten Erlaubnis, Euren Beitrag an dieser Stelle veröffentlichen zu dürfen! Maximale Textlänge 250 Zeichen, die Redaktion behält sich Kürzungen vor.)